



27.12.2010 – 10:00 Uhr

BfB warnt vor Brandgefahren an Silvester / Damit Weihnachtsbäume und Raketen an Silvester nicht für brandheisse Stimmung sorgen

Bern (ots) -

Für Silvester ruft die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung gleich zur zweifachen Vorsicht auf. Denn ausgetrocknete Weihnachtsbäume und Raketen sind über die Neujahrstage jährlich wiederkehrende Brandstifter.

Für den Weihnachtsbaum heisst es spätestens am 31. Dezember Lichterlöschen. Die Äste sind jetzt ausgetrocknet und können sich explosionsartig entzünden, wenn sie in Kontakt mit einer Kerzenflamme kommen. Wenn sich gegen Mitternacht das neue Jahr ankündigt ist besondere Vorsicht im Umgang mit Feuerwerk angezeigt. "Ungefährliches Feuerwerk gibt es nicht, egal, ob es sich um einen Knallfrosch oder eine Rakete handelt", betont Kurt Steck, Brandschutzexperte der BfB. Die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen heissen Gebrauchsanleitung für das Feuerwerk befolgen, Raketen nie inmitten von Menschen zünden und Kinder beim Abfeuern beaufsichtigen.

Der fahrlässige Umgang mit Feuer und Feuerwerk führt über die Festtage regelmässig zu Hunderten von Wohnungsbränden in der ganzen Schweiz. Die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung hat auf ihrer Website weitere Sicherheitstipps zur Brandverhütung in den eigenen vier Wänden publiziert: www.bfb-cipi.ch.

Die wichtigsten Sicherheitstipps der BfB für Silvester:

- Am Weihnachtsbaum spätestens an Silvester keine Kerzen mehr anzünden.
- Vor dem Abzünden des Neujahrs-Feuerwerks die Gebrauchsanleitung lesen.
- Feuerwerk nie inmitten von Menschen zünden. Kinder beaufsichtigen.
- Bei Blindgängern mindestens fünf Minuten warten: Sie könnten doch noch explodieren. Mit Wasser übergossen

Kontakt:

Medienstelle BfB

Tel.: +41/41/727'76'77

E-Mail: media@bfb-cipi.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002394/100616640> abgerufen werden.